

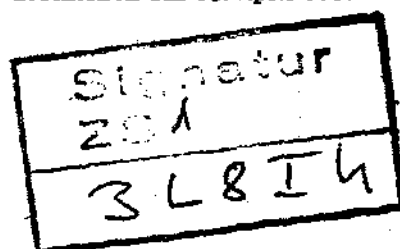
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/110

Erschienen am 18. April 1957



Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im II. Rechnungshalbjahr 1955

(1. 10. 1955 – 31. 3. 1956)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über „Steuern“ unter der Nr. L II

Inhalt

Seite

A.	Vorbemerkungen	4
B.	Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1.	Die Herstellungsbetriebe	4
2.	Rohtabakversorgung und -verarbeitung	7
3.	Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a)	Zigaretten und Zigarettenhüllen	8
b)	Zigarren	10
c)	Feinschnitt	11
d)	Pfeifentabak	12
e)	Kau- und Schnupftabak	13
C.	Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	13
D.	Das Tabakgewerbe in Berlin (West)	14
E.	Tabellenanhang	16

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels
im II. Rechnungshalbjahr 1955
(1.10.1955 - 31.3.1956)

A. Vorbemerkungen

In dieser Darstellung, die an die Ausführungen in dem Statistischen Bericht VII/61/105 anknüpft, werden zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakerzeugnisse die Angaben über die Struktur des Tabakgewerbes im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 veröffentlicht. Der Bericht läßt die Veränderungen im Tabakgewerbe erkennen, die durch die unterschiedliche Absatzentwicklung der einzelnen Tabakwaren hervorgerufen worden sind.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung bildete in der Berichtszeit das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953 - BGBl. I S. 169 - mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen vom 5.6.1953 - BGBl. I S. 281 -. Es wurde durch folgende Verordnungen und Erlasse ergänzt:

1. Verordnung zur Änderung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 14.10.1955, BZBl. 1955 S. 710.
2. Zweites Gesetz zur Änderung des Tabaksteuergesetzes vom 15.11.1955, BGBl. I S. 720.
3. Verordnung über die Vergütung von Tabaksteuer nach Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Tabaksteuergesetzes (TabStVergO 1955) vom 1.12.1955, BZBl. 1955 S. 799.
4. Verordnung über den Aufbrauch von Zugabegenständen für Tabakerzeugnisse vom 9.12.1955, BZBl. 1955 S. 850.
5. Dritte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 18.1.1956, BZBl. 1956 S. 28.
6. Bestimmungen über die Tabakstatistik - BdF-Erlaß vom 23.1.1956 III C/3-V 1660-2/56, BZBl. 1956 S. 106.

B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe

1. Die Herstellungsbetriebe

Im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 arbeiteten 1647 Tabakwarenherstellungsbetriebe, also 14 Betriebe weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1955. Damit setzte sich die seit Jahren anhaltende Entwicklung des Rückganges der Zahl der Herstellungsbetriebe auch im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 fort, wenn auch die Abnahme nur gering war. Von den 14 Abgängen entfielen zwölf auf die Einheits- und zwei auf die gemischten Betriebe, die größere Ausgleichsmöglichkeiten als die Einheitsbetriebe haben. Die Abnahme der Herstellungsbetriebe ergab sich vor allen Dingen bei den Zigarrenherstellern. So ist allein bei den Einheitsbetrieben die Zahl der Zigarrenhersteller um 13 zurückgegangen gegenüber dem Zuwachs eines Betriebes bei den Pfeifentabakherstellern. Im ganzen haben im Berichtszeitraum 16 Betriebe weniger Zigarren hergestellt als im ersten Rechnungshalbjahr 1955. In den übrigen Zweigen des Tabakgewerbes waren die Schwankungen in der Zahl der Betriebe nur gering.

Zahl und Beschäftigte der Tabakwarenherstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr ¹⁾	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben ²⁾	Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
		kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ³⁾
1953 I. Halbjahr	2 041	6 724	66 940	12 691	2 142
II. "	1 969	6 527	64 292	12 042	1 988
1954 I. "	1 827	6 892	64 533	12 715	1 487
II. "	1 786	6 751	62 136	12 338	1 348
1955 I. "	1 661	6 796	63 844	12 914	1 371
II. "	1 647	6 753	62 440	13 106	1 426

1) I. Halbjahr: 1.4. bis 30.9., II. Halbjahr: 1.10. bis 31.3. - 2) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfasst. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 3) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

Mit der Zahl der Betriebe ist gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr auch die Zahl der in der Tabakindustrie Beschäftigten zurückgegangen. Hierbei machten sich auch die üblichen Saison-

schwankungen bemerkbar, auf Grund deren die Zahl der Beschäftigten gewöhnlich im zweiten Rechnungshalbjahr niedriger als im ersten ist. Am 31.3.1956 wurden im Tabakgewerbe 83 725 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 1 200 weniger als am 30.9.1955, aber 1 152 mehr als am Schluß des zweiten Rechnungshalbjahres 1954. Hauptsächlich hat sich die Zahl der Betriebsarbeiter (- 1404) verringert, weniger stark war die Abnahme bei den kaufmännischen und technischen Angestellten (- 43). Bei den Heimarbeitern (+ 192) und den sonstigen Angestellten und Arbeitern (+ 55) trat eine Zunahme in der Zahl der Beschäftigten ein, die vor allen Dingen bei den Zigarrenherstellern erfolgte. Im Vergleich zum zweiten Rechnungshalbjahr 1954 stieg die Zahl der Arbeitnehmer bei allen Gruppen. Im einzelnen erhöhte sie sich gegenüber dem Vorjahr bei den kaufmännischen und technischen Angestellten um 2, bei den Betriebsarbeitern um 304, bei den Heimarbeitern um 768 und bei den sonstigen Angestellten und Arbeitnehmern um 78. Von den Arbeitnehmern im Tabakgewerbe ist die überwiegende Mehrheit (62 440 oder 74,6 vH) Betriebsarbeiter, 13 106 oder 15,6 vH arbeiten als Heimarbeiter, 6 753 oder 8,1 vH als kaufmännische und technische Angestellte und 1 426 oder 1,7 vH als sonstige Angestellte und Arbeiter.

Die durchschnittliche monatliche Arbeitszeit der Betriebsarbeiter (einschließlich gewerbliche Lehrlinge) betrug im Tabakgewerbe nach Feststellung der Industrieberichterstattung in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten 170 Stunden, und war damit um 4 Stunden höher als im ersten Rechnungshalbjahr. Für das gesamte Rechnungsjahr lag der Durchschnitt bei 168 Stunden (1954: 165 Stunden).

Zur Herstellung von Tabakwaren waren am 31.3.1956 2 091 Betriebe angemeldet, das sind 50 Betriebe weniger als am Schluß des ersten Rechnungshalbjahres und 121 weniger als vor Jahresfrist. Von den 2 091 angemeldeten Betrieben haben am Stichtag genau wie am 30.9.1955 514 geruht. Dagegen hat die Zahl der Betriebe, die innerhalb des zweiten Rechnungshalbjahres völlig geruht haben¹⁾, um 50 auf 487 abgenommen.

Tabakwarenherstellungsbetriebe
gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben 1)							
	Rechnungsjahr							
	1954				1955			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter	725	39,7	706	39,5	651	39,2	702	42,6
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	697	38,2	711	39,8	635	38,2	576	35,0
" 11 " 20 " ..	85	4,6	89	5,0	93	5,6	92	5,6
" 21 " 50 " ..	119	6,5	96	5,4	95	5,8	101	6,1
" 51 " 100 " ..	69	3,8	59	3,3	69	4,2	57	3,5
" 101 " 200 " ..	52	2,8	49	2,7	42	2,5	41	2,5
" 201 " 500 " ..	54	3,0	49	2,7	47	2,8	49	3,0
" 501 " 1000 " ..	17	0,9	17	1,0	18	1,1	19	1,1
" über 1000 " ..	9	0,5	10	0,6	10	0,6	10	0,6
Zusammen	1 827	100	1 786	100	1 661	100	1 647	100

1) Vgl. S. 4 Anm. 2 (Tab.).

Die Gruppierung der Betriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter zeigt, daß allein 77,6 vH der Betriebe in der Größenklasse der Kleinbetriebe bis zu 10 Betriebsarbeitern lagen. Das ist fast derselbe Anteil wie im ersten Rechnungshalbjahr. Eine Verschiebung innerhalb dieser Gruppe ist insofern eingetreten, als der Anteil der Betriebe ohne Betriebsarbeiter von 39 vH auf rund 43 vH gestiegen ist, wogegen die Betriebe mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern von 38 vH auf 35 vH abgenommen haben. Ein wesentlicher Rückgang ergab sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr noch bei den Betrieben mit 51 bis 100 Betriebsarbeitern. Ihre Zahl sank um rund 17 vH. Wegen der geringen Zahl dieser Betriebe wirkte sich diese Verminderung auf den Anteil der Größenklasse an der Gesamtzahl der arbeitenden Betriebe nicht stark aus.

1) Der Unterschied zwischen den am Stichtag und den innerhalb des Berichtszeitraumes völlig ruhenden Betrieben ist darauf zurückzuführen, daß sich ruhende Betriebe im Laufe des Rechnungshalbjahres abmeldeten.

In Übrigen hat es bei der Gliederung der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen ins Gewicht fallende Veränderungen nicht gegeben. Die Anteile blieben hier nahezu unverändert.

Über 500 Betriebsarbeiter beschäftigten 29 (II/54:27) Betriebe. Unter diesen befanden sich als Einheitsbetriebe 15 Zigarren- und 5 Zigarettenhersteller.

Zahl der arbeitenden Betriebe¹⁾
und der im Tabakgewerbe beschäftigten Angestellten und Arbeiter
am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr							
	1954				1955			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte
Schleswig-Holstein...	31	1 182	28	1 141	27	1 332	27	1 289
Hamburg	78	4 286	74	4 270	62	4 418	60	4 516
Niedersachsen	178	2 364	177	2 221	158	2 252	153	2 208
Bremen	91	4 188	87	3 726	86	3 696	89	3 470
Nordrhein-Westfalen ..	656	27 070	642	26 319	615	27 020	593	26 926
Hessen	130	7 813	122	7 178	118	7 475	106	7 352
Rheinland-Pfalz	94	3 300	84	2 915	83	2 917	79	2 798
Baden-Württemberg ...	421	31 393	423	30 504	397	30 790	389	30 198
Bayern	90	4 031	83	4 299	81	5 024	81	4 968
Bundesgebiet (ohne Berlin (West))	1 769	85 627	1 720	82 573	1 627	84 925	1 577	83 725

1) Vgl. S. 4 Ans.2 (Tab.).

Von den am 31.3.1956 tätigen 1 577 Betrieben lagen 593 oder 37,6 vH in Nordrhein-Westfalen und 389 oder 24,7 vH in Baden-Württemberg. Gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1955 ist in Nordrhein-Westfalen ein Abgang von 22 und in Baden-Württemberg von 8 Betrieben eingetreten. Auch bei den meisten übrigen Ländern ging die Zahl der Betriebe zurück, dabei am stärksten in Hessen (-12). Gleich geblieben ist sie in Schleswig-Holstein und Bayern, nur in Bremen sind 3 Betriebe hinzugekommen.

Einen geringen Zuwachs an Beschäftigten hat nur Hamburg (+ 98) gemeldet. In allen übrigen Ländern wurden von den Tabakwarenherstellungsbetrieben weniger Personen beschäftigt als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr. Der Rückgang war besonders stark in Baden-Württemberg (-592), das aber auch weiterhin die höchste Beschäftigtenzahl im Tabakgewerbe aufwies (36,1 vH). Die Abnahme der Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen (-94), dem Land mit den meisten Betrieben, hielt sich wie in allen anderen Bundesländern in engerem Rahmen. In Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zusammen arbeiteten 68,2 vH der in der Tabakwarenindustrie Beschäftigten.

Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr			
	1954		1955	
	I. Halbjahr	II. Halbjahr	I. Halbjahr	II. Halbjahr
Schleswig-Holstein	38	41	49	48
Hamburg	55	58	71	75
Niedersachsen	13	13	14	14
Bremen	46	43	43	39
Nordrhein-Westfalen	41	41	44	45
Hessen	60	59	63	69
Rheinland-Pfalz	35	35	35	35
Baden-Württemberg	75	72	78	78
Bayern	45	52	62	61
Bundesgebiet	48	48	52	53
(ohne Berlin (West))				

Da im zweiten Rechnungshalbjahr vor allen Dingen Betriebe mit einer geringen Zahl von Beschäftigten ihre Arbeit eingestellt haben, ist die Zahl der Beschäftigten je Betrieb von 52 am 30.9.1955 auf 53 am 31.3.1956 gestiegen. Unter den Bundesländern wies Hessen den größten Beschäftigtenzuwachs je Betrieb auf (Steigerung um 6 auf 69). Bemerkenswert ist auch die Zunahme der durchschnittlichen Beschäftigtenziffer von 71 auf 75 in Hamburg. Beide Länder konnten aber nicht die Zahl von Baden-Württemberg (78) erreichen, das seinen Stand vom 30.9.1955 beibehielt. Die hohe Durchschnittsziffer in Baden-Württemberg ist durch die Großbetriebe der Zigarrenindustrie

bedingt, die hier ihren Sitz haben. Besonders niedrig liegt die Zahl der Beschäftigten je Betrieb in Niedersachsen (14), das damit eine Sonderstellung einnimmt.

2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

Über die Versorgung der westdeutschen Tabakindustrie mit inländischem Rohtabak auf Grund der Tabakernte der gewerblichen Tabakpflanzler im Jahre 1955 wurde bereits im Statistischen Bericht VII/61/105 eingehend berichtet. Der Ernteertrag der inländischen Tabakernte belief sich im Jahr 1955 auf 259 559 dz. Davon entfielen 136 239 dz auf Zigarren- und 123 320 dz auf Schneidegut.

Rohtabakeinfuhr¹⁾

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert ²⁾	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1953	590 107	302 517	512,65
1954	621 127	323 568	520,94
1955	681 343	376 548	552,66
davon			
I. Halbjahr	349 846	193 039	551,78
II. "	331 497	183 509	553,58

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik und Berlins (West).-

2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Zu der inländischen Tabakernte trat im Rechnungsjahr 1955 eine Einfuhr von 681 343 dz Rohtabak, und zwar von 349 846 dz im ersten Rechnungshalbjahr 1955 und 331 497 dz im zweiten Rechnungshalbjahr. Die Gesamteinfuhr lag demnach um 60 216 dz oder 9,7 vH höher als im Rechnungsjahr 1954. Die Zuwachsrate war fast doppelt so hoch wie im Rechnungsjahr 1954. Die Erhöhung der Tabakeinfuhr war vor allen Dingen auf den steigenden Bedarf der Zigarettenindustrie zurückzuführen. Der Gesamtwert der Tabakeinfuhr belief sich bei steigenden Preisen - der Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks je dz stieg von 520,94 DM um 6,1 vH auf 552,66 DM - auf 376,5 Mill. DM.

Rohtabakverarbeitung¹⁾

dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Verarbeitete Mengen					Tabak- ersatz- stoffe
	Rohtabak					
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1954	615 752	141 400	52 269	42 522	27 142	1 917
1955	677 979	143 188	62 091	49 099	22 167	2 019
davon:						
I. Halbjahr	341 680	71 727	30 668	23 973	11 650	939
II. "	336 299	71 461	31 423	25 126	10 517	1 080

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden.

Die verarbeitete Menge von Tabakblättern sowie geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen (464 309 dz) hat gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1955 nur gering, und zwar um 3 739 dz oder 0,8 vH abgenommen. Die Entwicklung verlief nicht einheitlich. Bei den Tabakblättern trat eine Abnahme um 5 647 dz ein. Die Verarbeitung der geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen hingegen hat um 1 908 dz oder 3,5 vH zugenommen. Infolge der Zunahme der verarbeiteten Menge von inländischen geschnittenen und gerissenen Zigarreneinlagen hat sich das Verarbeitungsverhältnis vom inländischen zum ausländischen Tabak etwas zugunsten der einheimischen Erzeugnisse verschoben (20,8 vH). Die Verarbeitung von sonstigem Rohtabak (Rippen, Stengel, Abfälle) hat gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr nachgelassen. Sie ist von 11 650 dz auf 10 517 dz gesunken. Bei der Übersicht über die Rohtabakverarbeitung ist jedoch zu beachten, daß man aus ihr nicht die insgesamt verarbeitete Menge von Rohtabak errechnen kann, da die bei der Verarbeitung von Tabakblättern anfallenden und dort bereits erfaßten Rippen und Stengel zum Teil nochmals bei dem "Sonstigen Rohtabak" nachgewiesen werden. Tabakersatzstoffe - in der Hauptsache künstliches Umblatt zur Zigar-

renherstellung, Waldmeister, Steinklee, Vanilleblätter, Weichsel- und Sauerkirschblätter - wurden im zweiten Rechnungshalbjahr etwas mehr verarbeitet (1080 dz) als im ersten Rechnungshalbjahr.

Rohtabakverarbeitung¹⁾

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr				davon			
	1954		1955		ausländischer		inländischer	
					Rohtabak			
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten	459 244	53,9	526 022	56,4	511 771	69,2	14 251	7,4
Zigarren	257 959	30,3	279 049	29,9	156 665	21,2	122 384	63,7
Feinschnitt	103 474	12,1	96 235	10,3	49 705	6,7	46 530	24,2
Pfeifentabak	21 533	2,5	20 243	2,2	14 426	1,9	5 817	3,0
Sonstige	9 733	1,2	10 808	1,2	7 503	1,0	3 305	1,7
Zusammen	851 943	100	932 357	100	740 070	100	192 287	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigareneinlage.

Die Übersicht über die Verarbeitung von Rohtabak nach Tabakerzeugnissen für das Rechnungsjahr 1955 läßt die steigende Bedeutung der Zigarettenindustrie auf dem Rohtabakmarkt erkennen. 526 022 dz oder 56,4 vH des Rohtabaks wurden zu Zigaretten verarbeitet. 1954 waren es nur 459 244 dz oder 53,9 vH. Die Zigarettenindustrie verarbeitete zu 97,3 vH ausländischen Tabak. Demgegenüber ging trotz Zunahme um 21 090 dz der Anteil der Zigarren am verarbeiteten Rohtabak von 30,3 auf 29,9 vH wenig zurück. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß die in der Rubrik "Sonstige" nachgewiesenen Rohtabakmengen zum Teil zur Herstellung von Zigarren dienen. Die Zigarrenindustrie verwandte zu einem größeren Prozentsatz (43,9 vH) inländischen Tabak als die Zigarettenindustrie. Absolut und dem Anteil nach rückläufig war die Verarbeitung von Rohtabak zu Feinschnitt- und Pfeifentabak. Zu Feinschnitt wurden nur noch 96 235 dz oder 10,3 vH (1954: 12,1 vH), zu Pfeifentabak 20 243 dz oder 2,2 vH (1954: 2,5 vH) verarbeitet. Bei Feinschnitt war der Anteil von Inlandtabak mit 48,4 vH am höchsten, beim Pfeifentabak dagegen betrug er nur 28,7 vH. Der Anteil der sonstigen Tabakerzeugnisse (10 808 dz) hat sich bei leichter Zunahme der Menge auf der Höhe von 1954 (1,2 vH) gehalten.

Hauptverarbeiter von Auslandstabak war danach mit 511 771 dz die Zigarettenindustrie (69,2 vH), die ihren Anteil gegenüber dem Rechnungsjahr 1954 noch um 2,3 vH erhöhen konnte. Bei etwas erhöhtem Verbrauch (156 665 dz) fiel der Anteil der Zigarrenindustrie leicht auf 21,2 vH, die mit 122 384 dz der Hauptabnehmer von Inlandtabak (63,7 vH) war. Inländischer Rohtabak wurde außerdem zu 24,2 vH zu Feinschnitt verarbeitet. Bei allen Erzeugnissen überwog, wie erwähnt, die Verwendung von ausländischem Rohtabak.

3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse

a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

Trotz einer größeren Absatzsteigerung ist die Zahl der Betriebe, die an der Zigarettenherstellung beteiligt waren, von 37 im ersten Rechnungshalbjahr auf 36 im zweiten Rechnungshalbjahr gesunken. Die Zahl der Einheitsbetriebe, die nur Zigaretten hergestellt haben, hat sich dabei auf derselben Höhe gehalten (27), bei den gemischten Betrieben, bei denen die Produktion hauptsächlich mit der von Rauchtabak gekoppelt war, ist ein Zigarettenhersteller ausgefallen. In den 27 Einheitsbetrieben der Zigarettenindustrie waren am 31.3.1956 9 285 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 44 weniger als am Schluß des ersten Rechnungshalbjahres aber 968 mehr als vor Jahresfrist. Die Gliederung der Einheitsbetriebe der Zigarettenindustrie nach Größenklassen weicht nur in zwei Punkten von der am Schluß des vorangegangenen Rechnungshalbjahres ab. In der Klasse "Betriebe mit 11 bis 20 Betriebsarbeitern" war ein Zugang, bei den Betrieben mit 101 bis 200 Betriebsarbeitern ein Abgang zu verzeichnen.

Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr							
	1954				1955			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter	2	6,2	1	3,2	1	3,7	1	3,7
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern	7	21,9	9	29,0	6	22,3	6	22,3
" 11 " 20 "	1	3,1	-	-	-	-	1	3,7
" 21 " 50 "	4	12,5	6	19,4	3	11,1	3	11,1
" 51 " 100 "	5	15,6	4	12,9	4	14,8	4	14,8
" 101 " 200 "	3	9,4	2	6,5	4	14,8	3	11,1
" 201 " 500 "	6	18,8	4	12,9	4	14,8	4	14,8
" 501 " 1000 "	3	9,4	4	12,9	4	14,8	4	14,8
" über 1000 "	1	3,1	1	3,2	1	3,7	1	3,7
Zusammen	32	100	31	100	27	100	27	100

Der Markt wurde im wesentlichen von 13 Großbetrieben versorgt, die jeweils im zweiten Rechnungshalbjahr mehr als 500 Mill. Stück Zigaretten absetzten. Diese Betriebe stellten 93,4 vH der abgesetzten Zigaretten her (1. Hj.: 92,9 vH). Die 5 Betriebe mit einer Halbjahresproduktion zwischen 100 und 500-Mill. Stück vereinigten 4,4 vH des Absatzes auf sich (1. Hj.: 4,3 vH), während auf die restlichen 18 Betriebe nur 2,2 vH der Herstellung entfielen. Es hat sich also auch im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 der Absatz an Zigaretten zugunsten der Großbetriebe verlagert.

Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lunzs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten				
		ver- steuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an ausländische Streitkräfte	
		abgegeben				
Anzahl		Millionen Stück				
1954 .....	.	40 282,2	59,1	114,3	510,7	40 966,3
1955 .....	.	45 926,4	60,3	174,4	186,2	46 347,3
1955 I. Halbjahr..	37	23 125,3	29,8	83,2	152,9	23 391,2
II. "	36	22 801,1	30,5	91,2	33,3	22 956,1

1) Einschl. der zu amtll. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

In der Berichtszeit wurden insgesamt 22 956,1 Mill. Zigaretten abgesetzt, das sind rund 435,1 Mill. oder 1,9 vH weniger als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr, jedoch 2 452,7 Mill. Stück oder 12 vH mehr als im zweiten Rechnungshalbjahr 1954. Fast die gesamte Produktion (99,3 vH) wurde gegen Versteuerung in den Verkehr gebracht. Die Zigaretten, die als Deputate (30,5 Mill. Stück), für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf (91,2 Mill. Stück) oder an ausländische Streitkräfte (33,3 Mill. Stück) unversteuert abgegeben wurden, fielen demgegenüber kaum ins Gewicht. Innerhalb dieser 3 Gruppen unversteuert abgegebener Zigaretten sind die Veränderungen jedoch zum Teil beachtlich. An ausländische Streitkräfte wurden nur noch in Baden-Württemberg unversteuerte Zigaretten abgegeben. Ihre Menge betrug 21,7 vH der des ersten Rechnungshalbjahres. Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf wurden 9,5 vH, für Deputate usw. 2,6 vH mehr bereitgestellt als im ersten Rechnungshalbjahr 1955. Die regionale Gliederung des Absatzes ergab fast dasselbe Bild wie im ersten Rechnungshalbjahr 1955.

Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		aus dem Zollausland ein- geführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	
1954	7 240,8	99,9	2,3	0,1	7 243,1
1955	6 337,2	99,9	2,8	0,1	6 340,0
1955 I. Halbjahr	3 465,0	99,9	1,1	0,1	3 466,1
II. "	2 872,2	99,9	1,7	0,1	2 873,9

Bei den Zigarettenhüllen war der Absatz infolge des steigenden Verbrauchs fabrikmäßig hergestellter Zigaretten auch im zweiten Rechnungshalbjahr weiterhin rückläufig. Er sank um 17,1 vH auf 2 873,9 Mill.Stück. Im gesamten Rechnungsjahr 1955 belief sich der Absatz auf 6 340 Mill.Stück und lag damit um 12,5 vH unter dem Ergebnis des Rechnungsjahres 1954. Der Bedarf wurde fast ausschließlich (99,9 vH) aus der inländischen Produktion gedeckt.

b) Zigarren

Die Zahl der Betriebe, die Zigarren herstellten, verminderte sich im zweiten Rechnungshalbjahr um 16 auf 1 468. Damit setzte sich die seit Jahren bestehende Tendenz der Abnahme der Zigarrenherstellungsbetriebe fort. Von den 1 468 Betrieben waren 1 285 als Einheitsbetriebe tätig, die nur Zigarren herstellten. Ihre Zahl verminderte sich gegenüber dem zweiten Rechnungshalbjahr 1954 um 116, gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1955 um 13. Der Rückgang gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum betrug demnach 8,3 vH.

Hinsichtlich der Beschäftigtenzahl wurde die Abnahme der Betriebe durch die zunehmende Produktion mehr als ausgeglichen. Am 31.3.1956 wurden in den Einheitsbetrieben 48 453 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 4 383 mehr als am 30.9.1955. Im Vergleich zum zweiten Rechnungshalbjahr 1954 ist die Zahl der Beschäftigten wegen der starken Abnahme der Betriebe im ersten Rechnungshalbjahr 1955 dagegen um 3 582 niedriger. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb erhöhte sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1955 auf 38 am 31.3.1956.

Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr							
	1954				1955			
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr		II.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter ¹⁾	639	44,6	621	44,3	573	44,1	609	47,4
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern....	536	37,4	550	39,3	492	37,9	442	34,4
" 11 " 20 "	64	4,5	61	4,3	65	5,0	63	4,9
" 21 " 50 "	67	4,7	57	4,1	64	4,9	69	5,3
" 51 " 100 "	49	3,4	39	2,8	43	3,3	37	2,9
" 101 " 200 "	33	2,3	34	2,4	23	1,8	23	1,8
" 201 " 500 "	30	2,1	26	1,9	24	1,9	27	2,1
" 501 " 1 000 "	11	0,8	9	0,6	10	0,8	10	0,8
" über 1 000 "	3	0,2	4	0,3	4	0,3	5	0,4
Zusammen	1 432	100	1 401	100	1 298	100	1 285	100

1) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Die Gliederung der Einheitsbetriebe nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter weist mit Ausnahme der Betriebe bis zu 10 Arbeitern gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr nur geringere Veränderungen auf. Die Hersteller ohne Betriebsarbeiter (609) stellten nun fast die Hälfte (47,4 vH) der Einheitsbetriebe (+ 3,3 vH). Die Betriebe mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern, die 34,4 vH auf sich vereinigten, nahmen andererseits fast im gleichen Verhältnis ab. Neben kleineren Veränderungen bei den übrigen Größenklassen ist bemerkenswert, daß die Zahl der Betriebe mit über 1000 Betriebsarbeitern von 4 auf 5 angewachsen ist.

Der weiter anhaltende Zug zur Konzentration der Produktion bei den Großbetrieben kommt, wie bei den Zigaretten, besonders durch die Gliederung nach Größenklassen des Absatzes zum Ausdruck. Auf acht Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 65 Millionen Zigarren entfielen 1 026,6 Mill.Stück oder 41,5 vH des Gesamtabsatzes gegenüber 40,5 vH im ersten Rechnungshalbjahr. Auch der Absatzanteil der Betriebe mit einer Herstellung von 12 1/2 bis 65 Mill. Zigarren im Rechnungshalbjahr ist von 27,4 vH auf 29 vH gestiegen. Andererseits haben 1 356 Betriebe mit einem Absatz bis zu 2 1/2 Mill. Zigarren im Rechnungshalbjahr nur 11 vH der Zigarren hergestellt.

Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren							insgesamt
		ver- steuert	unversteuert						
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	für Aus- fuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
abgegeben									
Anzahl		Millionen Stück							
1954 .....	.	3 625,3	26,3	6,7	930,3	1,3	0,0	4 589,9
1955 .....	.	4 094,3	25,2	8,7	778,4	0,3	0,1	4 907,0
1955 I.Halbjahr.	1 484	2 037,3	12,3	4,5	375,7	0,3	0,1	2 430,2	
II. "	1 468	2 057,0	12,9	4,2	402,7	-	-	2 476,8	

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Der Gesamtabatz von Zigarren (2 476,8 Mill. Stück) war in der Berichtszeit um 1,9 vH höher als im ersten Rechnungshalbjahr 1955. 2 057 Mill. Stück (83,1 vH) wurden davon gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt, 419,8 Mill. Stück unversteuert abgegeben. Unter den unversteuert abgegebenen Mengen hatten die Lieferungen auf Steuerlager (402,7 Mill. Stück) den größten Anteil (95,9 vH). Gegenüber dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr haben die Lieferungen auf Steuerlager um 7,2 vH zugenommen. Als Deputate an Angestellte und Arbeiter der Herstellerbetriebe wurden 12,9 Mill. Stück abgegeben, ferner 4,2 Mill. Stück für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Die unversteuerte Menge für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf ist damit um 6,2 vH zurückgegangen. Lieferungen an ausländische Streitkräfte sind im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 nicht erfolgt.

Vom Gesamtabatz entfielen 49,7 vH auf die Herstellungsbetriebe in Baden-Württemberg und 37,3 vH auf die Zigarrenhersteller in Nordrhein-Westfalen. Damit ist eine weitere leichte Verschiebung der Relation zugunsten von Nordrhein-Westfalen eingetreten.

Die Zahl der Steuerlager für Zigarren ist im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 weiter zurückgegangen (-13), so daß am 31.3.1956 nur noch 474 unterhalten wurden. Ausgeschlossen als Steuerlagerinhaber sind vor allem Tabakwarenhändler, die Groß- und Einzelhandel nebeneinander betrieben (-9). Außerdem haben 4 Tabakwaren-Einzelhändler ihr Steuerlager aufgegeben. Mit 324 Steuerlagern unterhielt die Gruppe der Tabakwaren-Groß- und Einzelhändler die meisten Steuerlager, in weiterem Abstand von den Tabakwaren-Großhändlern gefolgt. Die Gliederung der Steuerlager nach Größenklassen der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerwertzeichen zeigt, daß die Auflösung der Steuerlager nicht in allen Größenklassen einseitig erfolgte. Die meisten Abgänge (-24) erfolgten bei der Gruppe, die Steuerwertzeichen bis zu 30 000 DM bezog. Außerdem hat noch die Zahl der Steuerlager, die Steuerwertzeichen im Wert von über 120 000 bis 240 000 DM bezogen, um 2 abgenommen. In den übrigen Größenklassen sind Zugänge an Steuerlagern zu verzeichnen.

c) Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnitt Hersteller ging im Berichtszeitraum um einen Betrieb auf insgesamt 166 zurück. In der Regel wurden neben Feinschnitt auch Pfeifentabak erzeugt. Der relativ starke Rückgang der Herstellungsbetriebe in dem vorangegangenen Rechnungshalbjahr hat sich mithin im Berichtszeitraum nicht fortgesetzt.

Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt						insgesamt
		ver- steuert	unversteuert					
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
abgegeben								
Anzahl	dz							
1954 .....	.	122 539	206	4	682	101	123 532
1955 .....	.	113 329	260	0	353	0	113 942
1955 I. Halbjahr	167	59 697	161	0	262	0	60 120	
II. "	166	53 632	99	0	91	-	53 822	

1) Einschl. des zu amt. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Der Absatz von Feinschnitt ging im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 weiter stark zurück. Abgesetzt wurden 53 822 dz, das sind 10,5 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1955 und 7,4 vH weniger als im zweiten Rechnungshalbjahr 1954. Der Gesamtabsatz im Rechnungsjahr 1955 belief sich auf 113 942 dz gegenüber 123 532 dz im Rechnungsjahr 1954 (- 7,8 vH).

Fast die gesamte Menge (53 632 dz) wurde gegen Versteuerung in den freien Verkehr gebracht. Der Feinschnitt wurde steuerfrei fast zu gleichen Teilen an Angestellte und Arbeiter (99 dz) und an ausländische Streitkräfte (91 dz) abgegeben.

Die Herstellungsbetriebe in Bremen, die eine führende Rolle in der Feinschnittherzeugung des Bundesgebietes haben, konnten im zweiten Rechnungshalbjahr ihren Anteil nicht ganz halten. Er sank von 58,9 vH auf 56,8 vH. 23,1 vH des Absatzes (+ 1 vH) entfielen ferner auf Nordrhein-Westfalen. Eine merkliche Zunahme hat sich noch in Rheinland-Pfalz auf 6,5 vH ergeben. Die Verschiebungen bei den übrigen Ländern sind von geringerer Bedeutung.

Die Marktversorgung lag in erster Linie bei wenigen Großbetrieben. Vier Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 250 000 kg vereinigten allein 65,9 vH des Gesamtabsatzes auf sich. 20,3 vH entfielen auf 8 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von 75 000 bis 250 000 kg, der Rest von 13,8 vH auf die 154 übrigen Betriebe.

d) Pfeifentabak

Die Zahl der Betriebe, die Pfeifentabak herstellten, ist mit 263 Betrieben bei nur einem Zugang konstant geblieben. Unter ihnen befanden sich 12 Einheitsbetriebe, von denen sechs keine und fünf 1 bis 10 Betriebsarbeiter beschäftigten. Nur ein Betrieb fiel in die Größenklasse "21 bis 50 Betriebsarbeiter". Die übrigen an der Herstellung von Pfeifentabak beteiligten Betriebe stellten daneben meist Zigarren und Feinschnitt oder eines dieser beiden Erzeugnisse her.

Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffe- bedarf	
			abgegeben		
	Anzahl	dz			
1954 .....	.	34 319	6	3	34 328
1955 .....	.	31 740	4	15	31 759
1955 I. Halbjahr ...	262	16 627	2	3	16 632
II. " ...	263	15 113	2	12	15 127

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Der Absatz von Pfeifentabak entwickelte sich ähnlich wie der von Feinschnitt. Er nahm von 16 632 dz im ersten Rechnungshalbjahr um 1 505 dz oder 9 vH auf 15 127 dz ab. Diese Menge lag auch um 8,4 vH unter dem Ergebnis des zweiten Rechnungshalbjahres 1954. Bis auf 14 dz wurde die gesamte Menge versteuert. Im gesamten Rechnungsjahr 1955 wurden 31 759 dz Pfeifentabak abgesetzt, das sind 7,5 vH weniger als im Rechnungsjahr 1954.

Auf dem Pfeifentabakmarkt sind die Großbetriebe nicht so vorherrschend wie beim Feinschnitt. Hier stellten die vier Betriebe mit einem Halbjahresabsatz über 75 000 kg nur 43,6 vH der Gesamtversorgung. Der Anteil dieser Absatzgrößenklasse verringerte sich dabei um 5 vH. Die 15 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 25 000 kg vereinigten 69,7 vH des gesamten Absatzes auf sich. Der Marktanteil der kleineren Betriebe war daneben noch von einiger Bedeutung. So entfielen auf die 216 Betriebe der untersten Gruppe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 5 000 kg 9,8 vH des Absatzes von Pfeifentabak.

Bei der Verteilung der abgesetzten Menge auf die Länder ergaben sich keine großen Veränderungen. Der Anteil von Nordrhein-Westfalen erhöhte sich nur gering von 42,3 vH auf 42,6 vH, der von Bremen verminderte sich von 28,1 vH auf 27,4 vH. Wie im ersten Rechnungshalbjahr folgten dann in der Reihenfolge ihrer Bedeutung Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

e) Kau- und Schnupftabak

Die Zahl der Betriebe, die Kautabak herstellen, hat sich auf 18 (+ 1) erhöht und war damit ebenso groß wie im zweiten Rechnungshalbjahr 1954. Von diesen 18 Kautabakherstellern hatten sich 6 auf die Herstellung von Kautabak beschränkt. Diese 6 Einheitsbetriebe - im ersten Rechnungshalbjahr bestand die gleiche Zahl - beschäftigten am 31.3.1956 344 Arbeitnehmer, d.h. 37 weniger als am 30.9.1955.

Kautabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Kautabak			
		unversteuert			
		ver- steuert	an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	insgesamt
		abgegeben			
Anzahl		Millionen Stück			
1954 .....	.	29,2 ²⁾	0,1	0,1	29,4 ²⁾
1955 .....	.	27,5 ³⁾	0,1	0,1	27,7 ³⁾
1955 I. Halbjahr	17	14,3 ⁴⁾	0,1	0,0	14,4 ⁴⁾
II. "	18	13,2 ⁵⁾	0,0	0,1	13,3 ⁵⁾

1) Einschl. des zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Kautabaks. - 2) Außerdem 82 dz. - 3) Desgl. 78 dz. - 4) Desgl. 41 dz. - 5) Desgl. 37 dz.

Der Absatz von Kautabak ist gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr um 7,8 vH auf 13,3 Mill. Stück gesunken; hinzu kommen noch 37 dz Kautabak (- 10 vH). Der Absatz erfolgte fast ausschließlich gegen Versteuerung. Unversteuert wurden nur 82 000 Stück als Deputate und für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgegeben. Von dem Gesamtabsatz an Kautabak lieferten die Betriebe Niedersachsens 40,4 vH, Hessens 24,1 vH und Nordrhein-Westfalens 20,9 vH. Von den übrigen Ländern stellte Schleswig-Holstein mit 11,3 vH den größten Anteil.

Die Zahl der Schnupftabakhersteller erhöhte sich auf 23 (+ 1). Von ihnen stellten - wie im ersten Rechnungshalbjahr - 10 als Einheitsbetriebe nur Schnupftabak her. Die Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer hat sich um fast die Hälfte auf 12 vermindert.

Schnupftabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstell- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Schnupftabak			
		ver- steuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	
			abgegeben dz		
Anzahl					
1954 .....	.	4 336	2	5	4 343
1955 .....	.	4 342	1	9	4 352
1955 I. Halbjahr ...	22	2 205	1	5	2 211
II. "	23	2 137	0	4	2 141

1) Einschl. des zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Schnupftabaks.

Gegen Versteuerung wurden 2 137 dz in den freien Verkehr gebracht. Außerdem wurden 4 dz als Deputate und für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Insgesamt ergab sich dadurch für das Rechnungsjahr 1955 ein Absatz von 4 352 dz, der um 9 dz über dem des Rechnungsjahres 1954 lag. Fast der Gesamtabsatz (90,9 vH) kam aus bayerischen Herstellungsbetrieben, auf Nordrhein-Westfalen entfielen 9,1 vH.

c. Rohabakhändler und Tabakwarenhändler

Die Zahl der Rohabakhändler ist mit 433 am 31.3.1956 gegenüber 436 am 30.9.1955 nahezu gleichgeblieben. Dagegen erhöhte sich ihre Beschäftigtenzahl von 1 559 am 30.9.1955 auf 1 687 am 31.3.1956 um 8 vH. Sie war damit um 11 vH höher als am 31.3.1955. Gegenüber dem Ende des ersten Rechnungshalbjahres hat sowohl die Zahl der beschäftigten kaufmännischen Angestellten

als auch der Arbeiter zugenommen.

Rohrtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungshalbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausl. Halberzeugnissen			Händler mit in- u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler nur mit inländischem Tabak			Rohrtabakhändler insgesamt		
	Betriebe	Beschäftigte Kaufm. Angestellte	Arbeiter	Betriebe	Beschäftigte Kaufm. Angestellte	Arbeiter	Betriebe	Beschäftigte Kaufm. Angestellte	Arbeiter	Betriebe	Beschäftigte Kaufm. Angestellte	Arbeiter
1954 I.Hj. (30.9.1954)	144	119	15	198	350	518	122	61	439	464	530	972
II.Hj. (31.3.1955)	138	104	10	192	345	538	128	69	459	458	518	1007
1955 I.Hj. (30.9.1955)	123	75	12	195	323	593	118	53	503	436	451	1108
II.Hj. (31.3.1956)	110	71	9	204	348	620	119	58	581	433	477	1210

Die Aufteilung der Handelsbetriebe nach der Art des gehandelten Rohrtabaks zeigt, daß die Gruppe, die gleichzeitig mit In- und Auslandstabak handelte, am Stichtag mit 204 Betrieben am meisten vertreten war (47,1 vH) und gegenüber dem Stand vom 30.9.1955 am stärksten zugenommen hatte (+ 9). Hier wurden am 31.3.1956 968 Arbeitnehmer beschäftigt gegenüber 916 am 30.9.1955 (+ 6 vH). Die Zahl der Händler mit inländischem Tabak ist mit 119 Betrieben (30.9.1955: 118) nahezu gleich geblieben. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter jedoch hat hier stark zugenommen (auf 581), im ganzen wurden 639 Arbeitnehmer beschäftigt. Dagegen ging die Zahl der Händler mit ausländischem Tabak sowie ausländischen Halberzeugnissen und die Zahl der von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer zurück. Die Zahl der Betriebe nahm um 11 vH auf 110 ab, die am 31.3.1956 80 Arbeitnehmer beschäftigten gegenüber 87 am 30.9.1955.

Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Gast- und Schankwirte, Hotel- u. Kaffeehausbesitzer	Lebensmittelhändler	Sonstige
	betreiben				
1954 I.Hj. (30.9.1954)	26 837	341 563	131 234	132 188	78 141
II. " (31.3.1955)	26 514	345 457	132 493	132 874	80 090
1955 I. " (30.9.1955)	24 722	348 534	133 662	131 221	83 651
II. " (31.3.1956)	25 543	350 677	134 655	131 588	84 434

Die Zahl der Tabakwarenhändler belief sich am 31.3.1956 auf 376 220, davon betrieben 25 543 oder 6,8 vH ausschließlich Tabakwarenhandel, 350 677 waren Tabakwarenhändler im Nebenberuf. Die Zahl der Betriebe hat gegenüber dem 30.9.1955 um 2 964 zugenommen und lag um 4 249 über dem Stand vom 31.3.1955. Die Zunahme gegenüber dem Ende des ersten Rechnungshalbjahres erfolgte sowohl bei den nebenberuflichen als auch den ausschließlichen Tabakwarenhändlern (2 143 bzw. 821). Von den Fachhändlern wurden insgesamt 13 744 Arbeitnehmer, und zwar 10 849 Angestellte und 2 895 Arbeiter beschäftigt, das sind 322 mehr als am 30.9.1955. Die Zunahme trat sowohl bei den Angestellten (+ 212) als auch bei den Arbeitern (+ 110) ein.

Von den Tabakwarenhändlern im Nebenberuf waren mit 134 655 die meisten (38,4 vH) Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer. Ihr Anteil ist gegenüber dem Schluß des vorangegangenen Rechnungshalbjahres gleich geblieben. Fast ebensoviel Lebensmittelhändler (131 588) vertrieben Tabakwaren. Ihre Zahl hat sich zwar um 367 erhöht, lag jedoch noch um 1 286 unter dem Ergebnis des Vorjahres. Eine starke Zunahme trat auch bei den sonstigen Tabakwarenhändlern (Friseure u.a.m.) ein, deren Zahl um 783 auf 84 434 stieg. Insgesamt entfiel nach dem Stand vom 31.3.1956 auf 134 Einwohner des Bundesgebietes ein Händler mit Tabakwaren.

D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West)

In Berlin (West) arbeiteten im zweiten Rechnungshalbjahr 25 Betriebe gegenüber 28 im vorangegangenen Berichtszeitraum. Unter ihnen befanden sich 14 Einheitbetriebe, deren Zahl um 5 zugenommen hat. Die Zunahme trat hauptsächlich bei den Zigarrenherstellern ein. Dagegen nahmen die gemischten Betriebe von 19 auf 11 ab. Insgesamt wurden im Tabakgewerbe in Berlin (West) am 31.3.1956

998 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 163 mehr als am 30.9.1955. Von ihnen arbeiteten zwei Drittel (666) in den Einheitsbetrieben.

Von den 25 Herstellungsbetrieben, die im zweiten Rechnungshalbjahr tätig waren, arbeiteten 9 ohne und 8 mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern. Von den übrigen Größenklassen war die Gruppe mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern mit 4 Betrieben (- 1) besetzt. Über 50 Betriebsarbeiter beschäftigten auch im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 4 Betriebe, wobei diejenigen mit 201 bis 500 Betriebsarbeitern um einen zugenommen haben. Betriebe mit mehr als 500 Betriebsarbeitern arbeiteten in Berlin (West) nicht.

Die Verarbeitung von Rohtabak (Tabakblätter einschl. geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen) hat im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 sehr stark zugenommen. Sie belief sich auf 10 669 dz und war damit um 2 538 dz oder 31,2 vH höher als im ersten Rechnungshalbjahr. Von dem verarbeiteten Rohtabak waren 9 494 dz oder 89 vH ausländische und 1 175 dz inländische Sorten. Wie der steigende Verbrauch an Rohtabak (8 102 dz oder 75,9 vH) beweist, nimmt die Bedeutung der Zigarettenindustrie innerhalb des Tabakgewerbes immer mehr zu. Die Feinschnittindustrie verarbeitete 2 460 dz oder 23,1 vH. Alle übrigen Tabakerzeugnisse spielten, wie sich schon aus diesen Zahlen ergibt, nur eine geringe Rolle.

Der Absatz der in Berlin (West) versteuerten Tabakerzeugnisse hatte mit Ausnahme von Rauchtabak im zweiten Rechnungshalbjahr im allgemeinen steigende Tendenz. Der Absatz von Zigaretten erhöhte sich von 458,5 Mill. Stück um 240,6 Mill. Stück oder 52,5 vH. Die Steigerung bei den Zigarren war bei einem Absatz von 2 Mill. Stück mit 33,2 vH geringer als bei Zigaretten. Die Absatzentwicklung bei Feinschnitt war dagegen rückläufig. Mit 2 973 dz wurden 539 dz oder 15,4 vH weniger in den freien Verkehr gebracht als im ersten Rechnungshalbjahr. Der Absatz von Pfeifentabak sank um 28,4 vH auf 55 dz. Im Rechnungsjahr 1955 wurden im ganzen 3,6 Mill. Zigarren, 1 157,5 Mill. Zigaretten, 132 dz Pfeifentabak und 6 485 dz Feinschnitt in den freien Verkehr gebracht.

Um die Versorgung des West-Berliner Marktes zu erkennen, sind die Lieferungen von und nach dem Bundesgebiet zu berücksichtigen. Im zweiten Rechnungshalbjahr 1955 bezog Berlin (West) aus der Bundesrepublik 113 Mill. Zigarren, 1 167 Mill. Zigaretten, 857 dz Feinschnitt und 55 dz Pfeifentabak. Demgegenüber wurden in umgekehrter Richtung von Berlin (West) 556 Mill. Zigaretten und 1 013 dz Rauchtabak in das Bundesgebiet geliefert.

Im Tabakwarenhandel waren in Berlin (West) am 31.3.1956 10 116 Unternehmen tätig. Von ihnen entfielen 4 045 oder 40 vH auf den Fachhandel, der 1 195 Arbeitnehmer beschäftigte. Von den 6 071 Tabakhändlern im Nebenberuf waren 3 897 oder 64,2 vH Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer, 730 oder 12 vH Lebensmittelhändler, 1 139 oder 18,8 vH Gemischtwaren- sowie andere Händler und der Rest von 305 Trinkhallenbesitzer und Friseure.

Die Zahl der Rohtabakhändler erhöhte sich von 13 auf 14, wobei ein Händler mit ausländischem und inländischem Tabak hinzukam. Die Zahl der hier beschäftigten Arbeitnehmer (18) ist gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1955 gleich geblieben.

1. Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾

Art der Tabakwarenherstellungsbetriebe Land	Am Schluß des Rechnungshalbjahres angemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungshalbjahr		Von arbeiteten im		
	insgesamt	davon haben am Stichtag geruht	gearbeitet	völlig geruht	keinem Betriebsarbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Hersteller nur einer Gattung von Tabakerzeugnissen (Einheitsbetriebe)							
a) gegliedert							
1. Zigarrenhersteller	1 674	450	1 285	424	609	442	63
2. Zigarettenhersteller	33	7	27	7	1	6	1
3. Feinschnitthersteller	3	2	1	4	1	-	-
4. Pfeifentabakhersteller	14	3	12	3	6	5	-
5. Kautabakhersteller	6	-	6	-	2	-	1
6. Schnupftabakhersteller	11	1	10	1	6	4	-
Summe I	1 741	463	1 341	439	625	457	65
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen (Gemischte Betriebe)							
1. Zigarren- und Pfeifentabakhersteller	104	18	88	18	28	27	5
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	107	20	91	16	24	36	6
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	2	-	2	-	-	1	-
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	1	-	1	-	-	-	1
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	1	-	1	-	-	1	-
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	2	-	2	-	1	1	-
7. Zigaretten- und Feinschnitthersteller	2	1	1	1	-	-	-
8. Zigaretten- und Pfeifentabakhersteller	1	-	1	-	-	-	-
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	8	1	8	-	4	1	-
10. Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	91	9	82	11	16	42	11
11. Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	2	-	2	-	-	2	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller	5	2	3	2	-	1	1
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller	6	-	6	-	1	2	2
14. Unter 1 bis 13 nicht aufgeführte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen	18	-	18	-	3	5	1
Summe II	350	51	306	48	77	119	27
Tabakwarenhersteller insgesamt ³⁾	2 091	514	1 647	487	702	576	92
b) gegliedert							
Schleswig-Holstein	37	10	30	9	17	7	2
Hamburg	79	19	62	22	39	14	2
Niedersachsen	202	49	160	57	96	49	3
Bremen	99	10	91	8	57	23	1
Nordrhein-Westfalen	777	184	611	178	292	217	34
Hessen	152	46	115	37	33	47	7
Rheinland-Pfalz	118	39	85	33	26	37	4
Baden-Württemberg	529	140	407	128	112	150	33
Bayern	98	17	86	15	30	32	6
Bundesgebiet (ohne Berlin (West)) ³⁾	2 091	514	1 647	487	702	576	92
Dagegen:							
I. Rechnungshalbjahr 1955	2 141	514	1 661	537	651	635	93

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachge
3) Außerdem 3 Tabakpuderhersteller.

im II. Rechnungshalbjahr 1955

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

nach der Art

69	37	23	27	10	5	2 523	34 747	11 011	172
3	4	3	4	4	1	1 331	7 551	-	403
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	5	39	-	-
1	1	1	-	-	-	59	277	-	8
-	-	-	-	-	-	5	7	-	-
74	42	27	31	14	6	3 923	42 621	11 011	583

7	5	5	8	1	2	477	8 324	176	59
11	4	4	6	-	-	403	2 934	687	56
-	-	-	1	-	-	61	454	-	16
-	-	-	-	-	-	7	19	-	2
-	-	-	-	-	-	1	10	-	-
-	-	-	-	-	-	1	1	5	-
-	1	-	-	-	-	27	100	-	7
-	-	-	-	1	-	192	519	-	-
-	-	1	1	-	1	524	1 787	1	359
7	4	2	-	-	-	561	1 103	-	153
-	-	-	-	-	-	3	3	-	-
-	1	-	-	-	-	35	120	-	6
-	-	1	-	-	-	51	141	-	6
2	-	1	2	3	1	487	4 304	1 226	179
27	15	14	18	5	4	2 830	19 819	2 095	843
101	57	41	49	19	10	6 753	62 440	13 106	1 426

nach Ländern

2	1	-	-	1	-	127	1 096	1	65
3	-	-	1	2	1	890	3 569	24	33
8	1	1	1	1	-	241	1 726	176	65
5	1	3	-	-	1	614	2 237	266	353
26	16	13	9	2	2	1 734	12 637	12 327	228
8	6	5	8	-	1	467	6 642	208	35
6	5	3	4	-	-	298	2 467	-	33
36	25	15	21	10	5	1 766	28 028	91	313
7	2	1	5	3	-	616	4 038	13	301
101	57	41	49	19	10	6 753	62 440	13 106	1 426
96	69	42	47	18	10	6 796	63 844	12 914	1 371

obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere wiesen.- 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw. -

**2. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
gegliedert nach Gattungen**

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerollene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)				kg
I. Zigarettenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 1 Mill. Stück	7	6 122	-		
b) v. über 1 " bis 10 Mill. St.	3	38 462	6 869		
c) " " 10 " " 30 " "	5	212 107	37 227		
d) " " 30 " " 60 " "	3	182 278	85 771		
e) " " 60 " " 100 " "	3	1 048 219	195 098		
f) " " 100 " " 500 " "	13	23 935 459	376 190		
g) über 500 Mill. Stück					
Summe I	36	25 422 647	701 155		
II. Zigarrenhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 125 000 Stück	996	77 692	21 336	49 946	23 286
b) v. über 125 000 " bis 500 000 Stück ..	193	125 429	55 346	85 061	57 372
c) " " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St.	167	476 403	334 660	268 967	218 177
d) " " 2 1/2 Mill. " " 12 1/2 " "	75	965 177	820 973	600 570	648 184
e) " " 12 1/2 " " 25 " "	18	678 825	600 915	518 926	411 314
f) " " 25 " " 65 " "	11	604 530	523 889	256 790	330 573
g) über 65 Mill. Stück	8	1 869 795	1 454 083	1 332 682	804 877
Summe II	1 468	4 797 851	3 811 202	3 113 142	2 493 783
III. Kautabakhersteller	18	68 929	19 915	35	-
IV. Feinschnitthersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg	127	57 782	40 735	-	544
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg	8	26 594	25 810	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 "	9	75 518	51 270	298	-
d) " " 25 000 " 75 000 "	10	202 219	187 585	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 "	8	480 743	468 037	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 "	4	1 508 947	1 432 545	-	-
g) über 500 000 kg					
Summe IV	166	2 351 803	2 205 982	298	544
V. Pfeifentabakhersteller mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg	216	41 564	26 247	786	677
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg	21	53 869	24 270	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 "	11	73 160	18 744	1 883	-
d) " " 25 000 " 75 000 "	11	182 969	95 795	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 "	4	351 822	108 226	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 "					
g) über 500 000 kg					
Summe V	263	703 384	273 282	2 669	677
VI. Schnupftabakhersteller	23	12 701	21 728	-	64
VII. Andere Betriebe⁴⁾	7	272 566	112 812	26 161	17 540
Rohstoffmenge (I bis VII)		33 629 881	7 146 076	13 142 305	12 512 608
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1955		34 168 016	7 172 751	13 066 758	12 397 305
Zusammen: Rechnungsjahr 1955		67 797 897	14 318 827	16 209 063	14 909 913
Dagegen: Rechnungsjahr 1954		61 575 162	14 140 042	15 226 931	14 252 164

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoff
Anmerkung 1 S.16/17 vorgenommenen Einschränkung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach techni
sind für jeden Herstellungszeitpunkt besonders nachgewiesen.- 3) Außerdem 3 717 kg.- 4) Tabakverarbeiter,
fertigen Zurichtung abgeben.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1955
und Betriebsgrößenklassen**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert				insgesamt		
			als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffe- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		Son- stige	
abgegeben								1 000 Stück	kg
70	-	6 669	46	-		-	-	6 715	709
-	-	26 536	349	-		14 250	-	41 134	2 639
448	-	201 635	863	4 765		19 000	-	226 263	18 624
-	-	227 256	509	120		-	-	227 885	25 674
-	-	1 019 729	1 857	69		-	-	1 021 655	154 508
3 493	-	21 319 269	26 922	86 225		-	-	21 432 416	1 105 327
4 011	-	22 801 093	30 546	91 179	-	33 250	-	22 956 068	1 307 481
7 198	239	25 557	266	9	1 533	-	-	27 365	25 550
17 916	503	46 959	530	37	2 900	-	-	50 426	65 201
69 704	3 221	177 495	1 666	343	15 805	-	-	195 309	317 678
146 443	12 365	379 940	2 804	229	75 151	-	-	458 124	648 823
70 418	6 399	249 019	1 517	1 655	59 851	-	-	312 042	400 316
61 448	15 986	334 928	1 909	206	69 804	-	-	406 847	393 638
208 609	58 756	843 047	4 237	1 736	177 614	-	-	1 026 634	1 425 977
581 736	97 469	2 056 945	12 929	4 215	402 658	-	-	2 476 747	3 277 183
5 566	7 345	13 186 ³⁾	28	54		-	-	13 268 ³⁾	24 471
kg									
733	2	99 920	1 090	24		-	-	101 034	5 978
1 398	-	56 593	214	-		-	-	56 807	2 171
2 023	-	130 398	528	1		9 095	-	140 022	8 706
5 605	-	446 765	1 789	-		-	-	448 554	14 636
12 075	50	1 088 678	1 558	-		-	-	1 090 236	41 215
6 691	1 579	3 540 810	4 692	21		-	-	3 545 523	130 047
28 525	1 631	5 363 164	9 871	46	-	9 095	-	5 382 176	202 753
70 374	25	147 743	49	-		-	-	147 792	12 322
49 367	19	145 364	3	-		-	-	145 367	4 222
51 479	-	165 741	1	-		-	-	165 742	15 594
80 063	66	394 815	22	-		-	-	394 837	21 685
39 415	1 395	657 662	136	1 156		-	-	658 954	59 543
-	-	-	-	-		-	-	-	-
290 698	1 505	1 511 325	211	1 156	-	-	1 512 692	113 366	
134 296	-	213 731	54	345		-	-	214 130	9 866
6 862	6								108 586
1 051 694	107 956								5 043 706
1 165 015	93 937								4 666 112
2 216 709	201 893								9 709 818
2 714 239	191 691								9 148 572

spalten keine Quersumme gebildet werden. - 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in
sich Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben,
die Halberzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkaufs-

3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr gegliedert

Land	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak					
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.		
		Anzahl 2)		kg			
I. Zigaret							
Schleswig-Holstein	9	8 880 696	63 431				
Hamburg							
Niedersachsen	4	4 104 255	-				
Bremen	4	147 826	325				
Nordrhein-Westfalen	3	106 278	-				
Hessen	6	2 302 119	251 594				
Rheinland-Pfalz	6	3 082 457	377 123				
Baden-Württemberg	4	6 799 016	8 682				
Bayern							
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	36	25 422 647	701 155				
II. Zigar							
Schleswig-Holstein	23	9 587	1 579			55	37
Hamburg	49	53 972	14 534	14 212	6 711		
Niedersachsen	143	45 804	25 558	33 528	17 260		
Bremen	79	63 512	82 097	34 722	20 408		
Nordrhein-Westfalen	543	962 695	583 556	1 885 917	1 391 123		
Hessen	107	276 563	158 433	112 327	120 811		
Rheinland-Pfalz	65	87 262	135 076	37 963	34 188		
Baden-Württemberg	400	3 073 955	2 707 693	935 252	873 926		
Bayern	59	224 501	102 676	59 166	29 319		
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	1 468	4 797 851	3 811 202	3 113 142	2 493 783		
III. Feinschnitt							
Schleswig-Holstein	4	1 670	1 378	-	-		
Hamburg	6	36 544	31 482	-	-		
Niedersachsen	14	89 874	77 005	-	544		
Bremen	13	1 281 935	1 219 327	-	-		
Nordrhein-Westfalen	76	548 525	506 280	-	-		
Hessen	6	6 495	6 446	-	-		
Rheinland-Pfalz	18	169 383	170 553	-	-		
Baden-Württemberg	13	107 314	105 104	298	-		
Bayern	16	110 063	88 407	-	-		
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	166	2 351 803	2 205 982	298	544		
IV. Pfeifenta							
Schleswig-Holstein	7	2 787	906	-	-		
Hamburg	8	36 400	1 150	-	-		
Niedersachsen	24	3 745	3 357	-	-		
Bremen	12	228 166	51 203	-	-		
Nordrhein-Westfalen	95	296 968	153 532	-	-		
Hessen	13	5 183	1 484	-	-		
Rheinland-Pfalz	26	26 628	36 752	-	-		
Baden-Württemberg	53	33 174	6 248	786	677		
Bayern	25	70 333	18 650	1 883	-		
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	263	703 384	273 282	2 669	677		
V. Gesamte Roh							
Schleswig-Holstein	.	2 801 590	67 294	55	37		
Hamburg	.	6 228 871	47 166	14 212	6 711		
Niedersachsen	.	3 247 426	124 111	33 528	17 504		
Bremen	.	2 597 153	1 352 656	34 722	20 408		
Nordrhein-Westfalen	.	1 971 616	1 243 890	1 885 917	1 391 123		
Hessen	.	674 725	275 089	126 109	129 297		
Rheinland-Pfalz	.	2 585 392	593 975	37 963	34 188		
Baden-Württemberg	.	6 305 242	3 201 568	948 750	883 657		
Bayern	.	7 217 866	240 327	61 049	29 383		
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	.	33 629 881	7 146 076	3 142 305	2 512 608		
Dazu: I.Rechnungshalbjahr 1955	.	34 168 016	7 172 751	3 066 758	2 397 305		
Zusammen: Rechnungsjahr 1955	.	67 797 897	14 318 827	6 209 063	4 909 913		
Dagegen: Rechnungsjahr 1954	.	61 575 162	14 140 042	5 226 931	4 252 164		

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1955
nach Ländern**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz stoffen	ver- steuert	als Deputate abgegeben oder zu amtl. Unter- suchungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	unversteuert			insgesamt	
					an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Son- stige		
abgegeben									
1 000 Stück									
kg									
tenhersteller									
816	-	7 917 487	12 032	56 856		-	-	7 986 375	433 337
70	-	3 690 297	4 743	7 239		-	-	3 702 279	41 198
-	-	132 858	686	119		-	-	133 664	9 754
-	-	102 888	253	59		-	-	103 199	8 397
-	-	2 192 365	3 209	5 980		-	-	2 201 555	166 845
938	-	2 909 020	2 828	5 726		33 250	-	2 950 823	297 511
2 187	-	5 856 178	6 795	15 200	-	-	5 878 173	350 439	
4 011	-	22 801 093	30 546	91 179	-	33 250	-	22 956 068	1 307 481
renhersteller									
55	-	1 445	20	5	88	-	-	1 558	2 080
1 000	63	14 360	145	581	613	-	-	15 699	20 049
27 971	257	26 172	287	1	471	-	-	26 930	26 142
8 944	135	24 695	250	48	5 996	-	-	30 989	56 260
268 167	41 506	804 025	8 225	2 052	109 450	-	-	923 753	1 020 955
24 046	884	114 286	862	208	23 458	-	-	138 813	146 101
14 099	311	26 557	114	3	7 041	-	-	33 715	80 613
230 104	53 447	982 186	2 829	1 248	245 374	-	-	1 231 637	1 822 634
7 350	866	63 219	197	69	10 167	-	-	73 653	102 349
581 736	97 469	2 056 945	12 929	4 215	402 658	-	-	2 476 747	3 277 183
hersteller									
kg									
-	2	3 339	33	-		-	-	3 372	384
-	-	75 060	315	-		-	-	75 375	795
1 959	50	189 387	876	-		-	-	190 263	6 502
303	1 579	3 053 452	4 490	21		-	-	3 057 963	118 909
18 098	-	1 237 852	2 883	24		-	-	1 240 759	39 175
320	-	15 038	116	-		-	-	15 154	1 069
209	-	348 195	122	-	-	-	348 317	6 000	
6 092	-	235 918	646	-	-	9 095	245 659	10 796	
1 544	-	204 923	390	1	-	-	205 314	19 123	
28 525	1 631	5 363 164	9 871	46	-	9 095	-	5 382 176	202 753
bakhersteller									
3 159	9	7 770	4	-		-	-	7 774	284
5 295	-	47 179	9	-		-	-	47 188	6 285
5 395	6	12 740	4	-		-	-	12 744	5 998
8 414	-	412 634	5	1 156		-	-	413 795	51 305
134 189	1 454	643 999	41	-		-	-	644 040	31 966
6 019	3	12 678	13	-		-	-	12 691	807
39 842	2	95 533	6	-	-	-	95 539	6 053	
52 616	31	122 024	11	-	-	-	122 035	5 901	
35 769	-	156 768	118	-	-	-	156 886	4 767	
290 698	1 505	1 511 325	211	1 156	-	-	-	1 512 692	113 366
stoffverarbeitung									
4 030	11								145 005
6 295	63								319 925
35 327	3 374								53 129
20 452	1 714								269 874
468 431	46 744								1 116 472
35 983	887								257 580
54 150	313								259 511
290 779	53 984								2 144 809
136 247	866								477 401
1 051 694	107 956								5 043 706
1 165 015	93 937								4 666 112
2 216 709	201 893								9 709 818
2 714 239	191 691								9 148 572

4. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifen

Land	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandtabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl	kg			
Feinschnittshersteller					
Schleswig-Holstein	3	3 153	-	186	3 339
Hamburg	6	68 771	-	6 289	75 060
Niedersachsen	14	171 476	6 311	11 600	189 387
Bremen	13	2 974 380	4 054	75 018	3 053 452
Nordrhein-Westfalen	75	1 131 516	362	105 974	1 237 852
Hessen	6	14 970	-	68	15 038
Rheinland-Pfalz	18	347 444	-	751	348 195
Baden-Württemberg	13	224 539	-	11 379	235 918
Bayern	16	183 265	-	21 658	204 923
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))..	164	5 119 514	10 727	232 923	5 363 164

Nachrichtlich:

1. Von 5 Rohtabakhändlern sind 472 kg Rohtabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) und von 5 Herstellern von versteuert worden.
2. Aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden: 43 315 Stück Zigarren, 584 912 Stück hüllen (Hülsen oder Blättchen).

5. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					Zusammen
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	
Schleswig-Holstein	33	1	-	1	-	35
Hamburg	8	2	-	-	1	11
Niedersachsen	31	9	2	-	-	42
Bremen	10	3	6	-	2	21
Nordrhein-Westfalen	65	28	6	3	5	107
Hessen	61	5	5	1	-	72
Rheinland-Pfalz	9	1	-	-	-	10
Baden-Württemberg	49	9	4	1	-	63
Bayern	105	6	1	1	-	113
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	371	64	24	7	8	474
Davon:						
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren- Groß- oder -Kleinändler	6	1	3	-	-	10
II. Tabakwaren-Großhändler	94	12	6	2	-	114
III. Tabakwaren- Groß- und -Kleinändler	251	47	13	5	8	324
IV. Tabakwaren-Kleinändler ...	20	4	2	-	-	26
Berlin (West)	22	9	2	6	3	42

- 1) Wegen der Abweichungen gegenüber den Angaben der Übersicht 2 ist noch eine Prüfung im Gange, deren

tabakherstellern versteuerten Tabakerzeugnisse

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
5	3 758	-	4 012	7 770
8	5 236	-	41 943	47 179
24	8 372	-	4 368	12 740
12	11 065	-	401 569	412 634
95	87 430	63 549	493 020	643 999
13	3 675	-	9 003	12 678
26	24 205	27 308	44 020	95 533
53	41 676	-	80 348	122 024
25	16 381	-	140 387	156 768
261	201 798	90 857	1 218 670	1 511 325

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 2 872 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Zigaretten, 53 kg Feinschnitt, 223 kg Pfeifentabak, 458 Stück Kautabak und 1 665 950 Stück Zigaretten.

von Zigarren im II. Rechnungshalbjahr 1955

Auf die Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStL) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren ¹⁾	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
				Stückzahl		
2 064	9 345 800	9 535 435	499 727	4 600	37 690	6 185
1 507	12 179 855	12 721 345	931 201	9 300	20 325	5 360
4 842	18 332 010	18 909 325	959 433	-	78 205	7 534
3 429	21 387 712	22 016 385	1 293 440	23 230	38 300	7 501
11 886	79 446 270	77 123 602	10 604 749	21 450	381 055	31 453
5 683	19 320 675	20 005 300	1 118 019	-	191 290	12 351
901	4 476 510	3 981 605	187 538	1 900	7 900	1 696
5 777	27 574 540	27 120 120	1 366 450	1 700	1 271 365	12 307
8 535	26 719 260	27 118 220	1 274 496	5 315	65 260	17 764
44 624	218 782 632	218 531 337	18 235 053	67 495	2 091 390	102 151
1 345	6 444 585	6 801 315	363 622	10 650	33 550	.
6 565	42 868 400	41 421 520	2 077 119	9 725	1 342 505	.
33 795	161 213 057	161 818 317	15 304 167	40 270	690 390	.
2 919	8 256 590	8 490 185	490 145	6 850	24 945	.
4 329	60 183 020	59 560 600	2 812 511	-	243 930	15 536

Ergebnis wird nachgetragen werden.

6. Rohtabakhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (\$ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Hamburg	38	34	30	1
Niedersachsen		12	17	1
Bremen	15	3	10	2
Nordrhein-Westfalen	21	8	3	-
Hessen	9	3	10	5
Rheinland-Pfalz	24	3	1	-
Baden-Württemberg	3	-	-	-
Bayern	3	-	-	-
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	110	63	71	9
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1955	123	68	75	12
Berlin (West)	5	-	14	1
Stand vom 31.3.1956	5	-	14	1
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1955	5	-	14	1

7. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	1 085	16 956	545	103
Hamburg	2 450	7 459	516	125
Niedersachsen	2 727	43 291	1 034	333
Bremen.....	723	3 806	276	85
Nordrhein-Westfalen.....	11 135	79 651	4 827	1 180
Hessen	1 776	33 104	842	134
Rheinland-Pfalz	1 175	23 759	593	168
Baden-Württemberg	1 638	58 451	750	308
Bayern	2 834	84 200	1 466	459
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	25 543	350 677	10 849	2 895
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1955	24 722	348 534	10 637	2 785
Berlin (West)				
Stand vom 31.3.1956	4 045	6 071	872	323
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1955	4 277	5 906	800	258

Stand vom 31. März 1956

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorrats-verzoller (§ 67 TabStDB)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
-	-	-	-	-	-	-	-
13	13	9	16	-	-	-	-
-	-	-	-	5	-	4	1
86	82	200	19	-	-	-	-
39	30	18	3	-	-	-	-
7	5	3	-	-	-	-	-
7	1	12	50	7	-	32	211
52	20	106	532	107	-	22	369
-	-	-	-	-	-	-	-
204	151	348	620	119	-	58	581
195	129	323	593	118	2	53	503
9	-	3	-	-	-	-	-
8	-	3	-	-	-	-	-

Stand vom 31. März 1956

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren

Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhändler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischtwarenhändler u.a.)
5	6	7	8	9
5 546	349	5 918	283	4 860
3 004	76	2 091	234	2 054
15 825	883	15 298	924	10 361
1 347	42	1 212	256	949
26 670	3 189	34 371	5 035	10 386
12 996	894	9 561	1 676	7 977
10 474	723	9 126	651	2 785
24 565	1 500	22 314	727	9 345
34 228	869	31 697	1 251	16 155
134 655	8 525	131 588	11 037	64 872
133 662	8 704	131 221	10 607	64 340
3 897	7	730	298	1 139
3 836	9	701	241	1 119

**8. Tabakwarenherstellung
im II. Rechnungs-**

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet haben	völlig geruht haben	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Einheitsbetriebe							
1. Zigarrenhersteller	6	1	5	1	4	1	-
2. Zigarettenhersteller	8	3	5	3	-	1	-
3. Feinschnitthersteller	5	1	4	1	3	1	-
Zusammen	19	5	14	5	7	3	-
II. Gemischte Betriebe							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller	-	-	-	-	-	-	-
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	2	-	2	-	-	-	-
3. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller	4	1	3	1	1	-	-
4. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller	4	2	2	2	-	2	-
5. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller	3	-	3	-	1	2	-
6. Unter 1 bis 5 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen	1	-	1	-	-	1	-
Zusammen	14	3	11	3	2	5	-
Tabakwarenhersteller insgesamt	33	8	25	8	9	8	-
Dagegen:							
I. Rechnungshalbjahr 1955	33	8	28	5	10	7	2

1) und 2) Vgl. S. 16/17 Anm. 1 und 2.

**9. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den
in Berlin (West) im**

Art und Größenklasse nach der im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge	Betriebe, die gearbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)			kg	
I. Zigarettenhersteller					
a) bis zu 10 Mill. St.	6	10 685	-		
b) über 10 " St.	5	799 132	400		
Summe I	11	809 817	400		
II. Zigarrenhersteller	7	5 794	2 140	19	37
III. Feinschnitthersteller .					
a) bis zu 25 000 kg.	10	9 975	8 194	-	-
b) über 25 000 kg.	4	121 302	106 574	-	-
Summe III	14	131 277	114 768	-	-
IV. Pfeifentabakhersteller	6	2 501	186	-	-
Rohstoffmengen (I bis IV) .....	.	949 389	117 494	19	37
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1955 ...	.	669 992	142 958	66	61
Zusammen: Rechnungsjahr 1955 .....	.	1 619 381	260 452	85	98
Dagegen: Rechnungsjahr 1954 .....	.	1 310 647	303 766	2 412	-

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.- 3) Davon entfallen auf Feinschnitt mit mindestens 50 vH Inlandtabak 50 vH aus Tabakrippen) und 2 001 kg auf anderen Pfeifentabak.

Nachrichtlich: 1. Von 4 Herstellern von Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) sind im Berichtszeit
2. aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden: 800 Stück Zigaretten und

Betriebe¹⁾ in Berlin (West)
Halbjahr 1955

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte				
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter ²⁾	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
2	-	-	2	-	-	103	459	-	91	
-	-	-	-	-	-	2	10	-	-	
2	-	-	2	-	-	105	470	-	91	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	-	1	-	-	-	43	114	-	25	
1	1	-	-	-	-	41	78	-	7	
-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	
-	-	-	-	-	-	6	10	-	1	
-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	
2	1	1	-	-	-	93	206	-	33	
4	1	1	2	-	-	198	676	-	124	
5	2	1	1	-	-	190	596	-	49	

freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse
II. Rechnungshalbjahr 1955

Mengen an		Von den Betrieben wurden						Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.	
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert				ins- ge- samt		kg
			als Deputate abgegeben oder zu aml. Untersuchun- gen oder zur Prüfung ent- nommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	Steuer- er- la- ger	ausländ. Streit- kräfte			
						abgegeben			
						1 000 Stück			
-	-	9 618	88	-		-	9 706	736	
2 188	-	684 335	1 618	323		3 092	689 368	52 702	
2 188	-	693 953	1 706	323		3 092	699 074	53 438	
1	2	2 030	7	-	6	3	2 046	1 979	
						kg			
2 680	-	20 925	51	-		-	20 976	2 970	
9 289	-	275 423	882	-		-	276 305	10 432	
11 969	-	296 348 ³⁾	933	-		-	297 281	13 402	
2 091	-	5 508 ⁴⁾	-	-		-	5 508	690	
16 249	2							69 509	
27 356	-							17 412	
43 605	2							86 921	
28 605	-							100 880	

283 671 kg und auf anderen Feinschnitt 12 677 kg.- 4) Davon 3 507 kg Rippentabak (zu 100 vH oder mind.

raum 165,1 Mill.Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) versteuert worden.
1 100 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 31. März 1956
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		Kaufmann u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte ²⁾ u. Arbeiter
OPD Kiel					
Husum	4	9	28	-	-
Itzehoe	9	-	2	1	-
Kiel	3	2	13	-	-
Lübeck-Ost	8	81	947	-	31
" -West	3	35	106	-	34
Zusammen	27	127	1 096	1	65
OPD Hamburg					
Hamburg-Oberelbe	7	501	2 040	15	-
" -Kehrwieder	29	185	944	6	33
" -St. Annen	24	204	585	3	-
" -Altona	24	204	585	3	-
" -Harburg	24	204	585	3	-
Zusammen	60	890	3 569	24	33
OPD Hannover					
Braunschweig	4	20	58	-	4
Emden	9	52	724	5	1
Hannover	15	32	177	-	6
Hann. Münden	31	12	66	3	-
Hildesheim	4	7	35	-	38
Leer	9	41	419	-	4
Lüneburg	25	16	103	54	6
Nordhorn	28	22	59	80	2
Oldenburg	28	39	85	34	4
Osnabrück	28	39	85	34	4
Stade	28	39	85	34	4
Zusammen	153	241	1 726	176	65
OPD Münster					
Bielefeld	34	131	1 145	247	5
Bochum	4	25	105	-	6
Borken	3	-	2	-	-
Gronau	11	21	95	-	-
Hagen	12	28	119	1	-
Minden	385	1 126	10 100	12 077	69
Münster	4	13	37	-	-
Paderborn	10	10	21	-	-
Zusammen	463	1 354	11 624	12 325	80
OPD Düsseldorf					
Düsseldorf	7	177	343	-	122
Duisburg	6	91	247	2	21
Emmerich	3	6	17	-	-
Essen	51	11	99	-	4
Geldern	1	5	8	-	-
Kleve	28	15	35	-	1
Krefeld	6	1	-	-	-
Wuppertal-Elberfeld	6	1	-	-	-
Zusammen	107	306	749	2	148
OPD Köln					
Aachen-Bismarckstr.	8	7	85	-	-
Köln-Deutz	4	5	12	-	-
" -Mitte	8	62	166	-	-
" -Rheinlau	3	-	1	-	-
Heineberg	3	-	1	-	-
Zusammen	23	74	264	-	-
OPD Bremen					
Bremen-Ost	89	614	2 237	266	353
OPD Frankfurt/Main					
Darmstadt	29	102	1 582	23	2
Frankfurt/M.-Domplatz	14	55	289	20	26
" -Gutleutstr.	26	16	246	12	5
Fulda	18	218	3 913	149	2
Gießen	19	75	612	4	-
Kassel	-	1	-	-	-
Wiesbaden	-	-	-	-	-
Zusammen	106	467	6 642	208	35

1) und 2) Vgl. S. 16/17 Anm. 1 und 2.

noch: 10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe¹⁾ und Beschäftigte am 31. März 1956
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmann.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter ²⁾
OPD Stuttgart					
Friedrichshafen	4	6	35	-	1
Heilbronn	10	72	1 054	-	-
Ludwigsburg	6	-	-	-	-
Reutlingen	10	84	1 580	44	68
Bottweil	5	6	147	-	-
Stuttgart					
Ulm	3	104	1 589	-	23
Zusammen	38	272	4 405	44	92
OPD Karlsruhe					
Heidelberg	113	492	7 779	40	36
Mannheim	55	207	2 877	3	29
Karlsruhe	71	119	1 758	-	-
Zusammen	239	818	12 414	43	65
OPD München					
Augsburg	3	57	413	-	-
Landshut	8	38	113	-	5
Lindau/B	3	200	838	-	151
Memmingen					
München-Ost	6	2	40	-	-
" -Schwanthalerstr..	13	170	1 620	-	141
Passau	4	12	50	-	2
Rosenheim	3	-	-	-	-
Zusammen	40	479	3 074	-	299
OPD Nürnberg					
Aschaffenburg	10	23	286	10	-
Bamberg	4	23	29	-	-
Coburg	7	22	277	-	-
Fürth/Bay.	7	2	25	-	-
Hof	4	5	59	-	-
Nürnberg					
Regensburg	3	38	49	-	2
Schweinfurt					
Weiden	6	24	239	3	-
Würzburg					
Zusammen	41	137	964	13	2
OPD Koblenz					
Idar-Oberstein	4	-	-	-	-
Kaiserslautern	5	101	669	-	-
Koblenz	13	20	131	-	1
Landau	26	27	306	-	-
Ludwigshafen	12	37	478	-	1
Mainz	19	113	883	-	31
Trier					
Zusammen	79	298	2 467	-	33
OPD Freiburg					
Baden-Baden	13	72	973	-	6
Freiburg/Br.	17	118	3 139	-	38
Konstanz					
Kehl/Rhein	10	15	211	4	-
Lahr	66	377	5 375	-	99
Lörrach	6	94	1 511	-	13
Singen/Htvl.					
Waldshut					
Zusammen	112	676	11 209	4	156
Bundesgebiet(ohne Berlin(West))	1 577	6 753	62 440	13 106	1 426
Berlin(West) LFA					
Berlin-Süd	22	164	625	-	116
" -Kurfürst	3	34	51	-	8
Zusammen	25	198	676	-	124

1) und 2) Vgl. S.16/17 Anm. 1 und 2.

11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1938
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Kiel					
Flensburg	116	1 767	47	570	584
Husum	87	2 192	77	914	425
Itzehoe	190	2 896	101	947	1 039
Kiel	350	4 221	190	1 163	1 422
Lübeck-West	223	3 467	178	1 042	1 527
" -Ost	119	2 413	55	910	921
Zusammen	1 085	16 956	648	5 546	5 918
OFD Hamburg					
Hamburg-Oberelbe	79	585	11	208	160
" -Kehrwieder	733	1 952	216	655	625
" -Jonas	25	347	22	119	87
" -St. Annen	996	2 482	301	1 241	490
" -Altona	407	1 141	77	467	399
" -Harburg	210	952	14	314	330
Zusammen	2 450	7 459	641	3 004	2 091
OFD Hannover					
Braunschweig	401	5 683	156	1 601	1 868
Emden	59	1 730	60	546	682
Hannover	561	5 128	326	1 820	1 834
Hann.-Münden	207	3 576	121	1 366	1 321
Hildesheim	431	4 573	108	1 612	1 747
Leer	67	1 972	114	602	744
Lüneburg	295	4 608	47	1 924	1 419
Nordhorn	19	1 228	13	456	535
Oldenburg	196	5 059	124	1 851	2 094
Osnabrück	320	5 526	250	2 092	2 343
Stade	171	4 208	48	1 955	711
Zusammen	2 727	43 291	1 367	15 825	15 298
OFD Münster					
Bielefeld	745	4 812	313	1 678	1 962
Bochum	909	7 116	636	1 939	3 432
Borken	76	1 868	71	528	1 053
Bottmund	572	3 333	242	948	1 362
Gronau	78	1 399	9	635	542
Hagen	1 331	6 883	480	2 587	2 985
Minden	266	2 916	39	926	1 356
Münster	473	5 656	319	2 077	2 199
Paderborn	233	4 814	103	1 879	2 245
Zusammen	4 683	38 797	2 212	13 197	17 136
OFD Düsseldorf					
Düsseldorf	1 217	3 429	797	1 056	1 198
Duisburg	380	3 250	678	695	1 312
Emmerich	57	658	44	261	298
Essen	588	4 720	600	1 320	1 689
Geldern	173	1 488	35	708	568
Kleve	103	1 045	29	454	449
Krefeld	717	5 912	232	1 447	3 069
Wuppertal-Elberfeld	1 110	4 790	205	1 858	2 031
Zusammen	4 345	25 292	2 620	7 799	10 614
OFD Köln					
Aachen-Bismarckstr.	584	4 336	256	1 681	1 825
Köln-Deutz	436	4 479	197	1 557	2 047
" -Mitte	409	2 327	526	821	755
" -Rheinau	598	2 342	169	726	1 084
Heinsberg	80	2 078	27	889	910
Zusammen	2 107	15 562	1 175	5 674	6 621
OFD Bremen					
Bremen-Ost	656	2 745	314	942	882
Bremerhaven	67	1 061	47	405	330
Zusammen	723	3 806	361	1 347	1 212
OFD Frankfurt/M.					
Darmstadt	104	5 193	68	2 168	1 589
Frankfurt/M.-Domplatz	727	7 213	378	2 610	2 168
" -Gutleutstr.	62	787	16	255	222
Fulda	89	3 951	60	1 643	881
Gießen	313	5 894	156	2 374	1 859
Kassel	310	6 131	179	2 252	1 676
Wiesbaden	171	3 935	119	1 694	1 166
Zusammen	1 776	33 104	976	12 996	9 561

noch: 11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1956
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen	77	3 399	31	1 560	1 301
Heilbronn	50	2 181	46	881	800
Ludwigshafen	87	3 858	11	1 653	1 505
Reutlingen	59	4 245	83	1 975	1 493
Rottweil	57	4 720	36	2 238	1 597
Schwäb.-Hall	17	2 710	13	1 278	867
Stuttgart	391	8 155	175	2 920	3 493
Ulm	98	5 290	63	2 103	2 289
Zusammen	836	34 558	458	14 608	13 345
OFD Karlsruhe					
Heidelberg	81	4 850	130	1 850	1 864
Karlsruhe	212	4 406	137	1 526	1 837
Mannheim	222	2 438	80	845	924
Zusammen	515	11 694	347	4 221	4 625
OFD München					
Augsburg	321	8 375	316	3 015	3 170
Bad Reichenhall	27	2 210	8	894	629
Landshut	95	6 699	71	2 383	2 909
Lindau/B.	25	1 399	25	706	402
Memmingen	66	4 491	58	1 768	2 122
München-Ost	194	4 687	91	1 614	1 677
" -Schwanthalerstr..	722	8 737	437	3 409	3 398
Passau	51	5 469	40	2 234	1 846
Rosenheim	36	2 679	22	1 121	719
Zusammen	1 537	44 746	1 068	17 144	16 872
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg	55	3 109	25	1 413	1 191
Bamberg	62	5 084	26	2 263	1 852
Coburg	44	3 046	12	1 469	1 034
Fürth/Bay.	194	5 897	55	2 857	2 328
Hof	164	3 212	192	1 394	1 333
Nürnberg	425	5 946	146	2 361	2 152
Regensburg	174	4 734	143	1 836	1 830
Schweinfurt	57	2 597	137	1 107	1 006
Weiden	53	3 528	42	1 494	1 249
Würzburg	69	2 301	79	890	850
Zusammen	1 297	39 454	857	17 084	14 825
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein	86	2 127	82	1 040	839
Kaiserslautern	85	2 823	60	1 242	1 142
Koblenz	421	6 402	324	2 581	2 592
Landau	103	3 006	52	1 484	1 175
Ludwigshafen	98	2 973	49	1 374	1 195
Mainz	235	2 966	140	1 327	967
Prüm	28	1 248	15	516	282
Trier	119	2 214	39	910	934
Zusammen	1 175	23 759	761	10 474	9 126
OFD Freiburg					
Baden-Baden	56	1 970	51	878	835
Freiburg/Br.	93	2 483	131	1 155	1 016
Kehl/Rhein	24	1 103	14	523	362
Konstanz	26	1 591	28	839	460
Lahr	25	1 419	13	664	487
Lörrach	22	1 224	8	569	507
Singen/Htwl.	36	1 540	3	688	464
Waldshut	5	869	5	420	213
Zusammen	287	12 199	253	5 736	4 344
Bundesgebiet (ohne Berlin (West))	25 543	350 677	13 744	134 655	131 588
Berlin (West, LFA)					
Berlin-Kurfürst	1 652	3 736	607	2 417	409
" -Süd	2 393	2 335	588	1 480	321
Zusammen	4 045	6 071	1 195	3 897	730